Tennis | 19. Generali-Cup in Brig-Gamsen zum Abschluss der Wintersaison

TC Simplon dominierte

Halbfinalisten. Fredy Imfeld, Michael Amherd, Vanja Temimovic, Beat Kuonen (stehend, von links), Hans-Peter Fux, Peter Andenmatten, Alexander Geiser und Danny Imboden (kniend, von links). Dazu das Damen-Finale mit Mélanie Lamon (links) und Siegerin Katja Holzer.

FOTOS ZVG

Mit Katja Holzer, Vanja Temimovic und Beat Kuonen stellte der Tennisclub aus dem Gliser Gstipfji zum Ende dieser Wintersaison gleich alle Turniersieger.

Im Damen-Tableau war Holzer einzige R4- Spielerin und damit klare Favoritin. Im Halbfinal gegen Klubkollegin Jasmin Kuonen lag sie plötzlich 2:5 zurück, schaffte aber im Tiebreak noch die Wende und stand dann im Final der Unterwalliserin Mélanie Lamon (R5) gegenüber. Dort dominierte Katja Holzer das Geschehen und gewann.

Im Herren-Tableau R3–R5 startete der klar unterklassierte Vanja Temimovic (R8) als Ungesetzter und gewann das Turnier. Der gebürtige Slowene, in Jugendjahren in seiner Heimat als Talent wettkampfmässig engagiert, gab in seinen drei Matchs keinen Satz ab. Einzig der topgesetzte Michael Amherd, auch vom TC Simplon, schaffte es, Temimovic zumindest im zweiten Satz zu fordern. Im Final gegen Alexander Geiser schaffte er eine niedrige Fehlerquote von der Grundlinie aus, und den Slowenen zu breaken war anhand dessen guten Services ohnehin eine schwierige Sache.

Für das mit Abstand längste Spiel dieser Kategorie und des gesamten Turniers sorgten Alan Daniele und genannter Geiser. Für das finale 7:6, 5:7 und 6:7 waren über drei hart umkämpfte Stunden nötig, bis die Entscheidung fiel. Ohnehin gelang dem TC-Saastal-Präsidenten Alexander Geiser eine starke Leistung, auch ohne einen Turniersieg.

Auch Beat Kuonen ohne Satzverlust

Im Tableau R5–R9 liess der Favorit und topgesetzte Beat Kuonen nichts anbrennen und gewann seine Konkurrenz ohne Satzverlust. Gegen Roland Zeiter und Danny Imboden blieb er ebenso ungeschlagen wie im viel zu schnellen Final. Klubkollege Fredy Imfeld, der in einem langen Halbfinal und veritablen Schlagabtausch den Turnmänner Hans-Peter Fux bezwang, musste mit Schmerzen im Arm aufgeben, womit Beat Kuonen fast kampflos zum Turniersieg kam.

Mit dem Generali-Cup endet eine weitere Wintersaison im Oberwalliser Tennis. Die Szenerie wechselt nun step by step zurück auf die Aussenplätze in den jeweiligen Klubs. In Naters (ab Karfreitag) und Turtmann (ab Ostermontag) stehen zum Start der Freiluftsaison 2018 die ersten Doppel-Turniere an. **| wb**

Damen-Einzel, R4–R9
Halbfinals: Katja Holzer (R4, RTG/TC Simplon) s. Jasmin Kuonen (R6) 7:6, 6:3. Mélanie Lamon (R5, TC Lens) s. Laura Wyer (R6, RTG/TC Simplon) 6:4, 6:2. – **Final:** Holzer s. Lamon 6:1, 6:2. – **B-Final:** Catalina Heynen (R7, RTG/TC Simplon) s. Ingrid Meschler (R7, TC Turtmann) 6:1, 7:5.

Herren-Einzel, R3–R5
Halbfinal: Vanja Temimovic (R8, RTG/TC Simplon) s. Michael Amherd (R4, RTG/TC Simplon) 6:0, 7:5. Alexander Geiser (R5, TC Saastal) s. Peter Andenmatten (R4, TC Saastal) 4:6, 6:1, 6:2. – **Final:** Temimovic s. Geiser 6:2, 6.2. – **B-Final:** Alan Daniele (R5, RTG/TC Simplon) s. Marcel Venetz (R5, RTG/TC Simplon) 6:2, 6:1.

Herren-Einzel, R5–R9
Halbfinal: Beat Kuonen (R5, RTG/TC Simplon) s. Danny Imboden (R6, TC St. Niklaus) 6:4, 6:3. Fredy Imfeld (R6, RTG/TC Simplon) s. Hans-Peter Fux (R6, TC Turtmann) 2:6, 6:4, 6:4. – **Final:** Kuonen s. Imfeld 1:0 w.o. – **B-Final:** David Perruchoud (R7, TC Chalais) s. Christian Sarbach (R7, TC St. Niklaus) 6:2, 6:1.

SPORT AM TV

Samstag
SRF zwei
16.55 Unihockey: Wiler Ersigen - Rychenberg Winterthur
20.10 Eishockey: Biel - Lugano
RTS deux
13.30 Volleyball: Frauen Cupfinal, Volero Zürich - Neuchâtel
17.30 Volleyball: Männer Cupfinal, Näfels - Amriswil
TC Sport zoom
19.25 Fussball: Neuchâtel Xamax - Rapperswil-Jona
21.00 Eishockey: Vancouver - Columbus
ARD
18.00 Sportschau
ZDF
23.00 Das aktuelle Sportstudio
Eurosport
12.00 Gewichtheben: EM Bukarest, Frauen 75 kg
Sonntag
SRF zwei
14.00 Rad: Flandern-Rundfahrt
18.30 Sport aktuell
My Sports free
15.35 Eishockey: Junioren Elite A, Genf Future Hockey - GCK Lions
ZDF
17.10 Sportreportage

Montag
SRF zwei
11.20 Dokumentation: Die Waldadler – Fussballmannschaft im Amazonas
15.45 Fussball: Young Boys - Basel
18.00 Fussball: Super League – Goool
18.30 Fussball: Road to the 2018 World Cup
20.00 Eishockey: Playoff-Halbfinal
RSI la 2
14.30 Eiskunstlauf: WM Mailand, Schaulaufen
RSI la 2
14.30 Eiskunstlauf: WM Mailand, Schaulaufen
Eurosport
15.30 Rad: Baskenland-Rundfahrt
Eurosport 2
17.30 Motorrad: Superbike – British Championship, Donington Park

LESERBRIEF

Olympia, ein klares Ja

Wenn ich hier in unseren Zeitungen lese, wer gegen die Winterspiele wettert, ist eindeutig ein politischer Trend festzustellen. Jeder kann seine Meinung äussern, das ist zu respektieren. Wer aber in der heutigen Situation gegen die Spiele im Wallis auftritt, «het es Brätt vor dum Grind»! Es dürfte die letzte Gelegenheit sein, uns für die Spiele 2026 zu interessieren, zu bewerben. Wir klagen und wettern, dass der alpine Skisport in unseren Ferienregionen rückläufig ist. Wir suchen nach Lösungen, wie wir den internationalen Gast wieder in unsere Gefilde locken können. Die grösste international angelegte Werbung bringen uns nur die Olympischen Winterspiele.

Die Nachhaltigkeit einer Olympiade ist gegeben. Warum nicht auch im Wallis? In jeder der bisherigen Olympia-Städte werden jeden Winter grosse Skisportveranstaltungen organisiert. Es geht ohne diese Orte einfach nicht.

Was wollen wir eigentlich? Wollen wir, dass unsere Jugend in späteren Jahrzehnten auch noch vom Wintersport leben kann, oder machen wir aus unseren Fremdenstationen Naturschutzgebiete? Genau das wollen wir nicht. Der Kanton Wallis ist mit Bestimmtheit ein Kanton, der mit seiner Vielfalt und Schönheit sehr gut zu verkaufen ist. Wir brauchen nur genügend Werbung und diese Werbung bringen uns die Winterspiele!

Also, worauf warten wir? Wir brauchen die Spiele wie unser täglich Brot und können deshalb nicht verzichten. Wenn es dann um die Abstimmung geht, stehen wir in der Pflicht und werfen an der Urne ein Ja ein.

Philipp Blumenthal, Vizepräsident Walliser Skiverband 1985 bis 1990

RAMON ZENHÄUSERN

Empfang in Bürchen

Nach dem grossen Empfang am letzten Freitag in Visp ist nun auch noch Bürchen an der Reihe. Die Moosalp-Region empfängt heute Samstag Ramon Zenhäusern.
Auf 14.00 Uhr ist der Einzug des Olympiasiegers, begleitet vom TPV Bürchen und der Musikgesellschaft «Ronalp», zum MoosAlbi's Kinderparadies vorgesehen (bei schlechter Witterung MZH Bürchen). Im Anschluss an den offiziellen Teil bietet sich die Gelegenheit, ein Autogramm vom Olympiasieger zu holen. Für Unterhaltung ist gesorgt. **| wb**

PISTOL-TEAM STALDEN

Ostermontag-Cup

Traditionsgemäss organisiert das Pistol-Team Stalden auch heuer wieder den Ostermontag-Cup. Alle 50-m-Pistolenschützen aus nah und fern sind herzlich eingeladen, am 2. April ab 13.30 Uhr auf dem 50-m-Stand in der regionalen Schiessanlage Riedertal in Visp ihre Treffsicherheit zu beweisen. **| wb**

Skirennen | Osterrennen in Visperterminen

Olympiasieger kommt

Ramon Zenhäusern ist der grosse Star bei den Osterrennen in Visperterminen. Der Olympiasieger hat dort schon dreimal gewonnen.

Visperterminen sucht den Kontakt zu den Weltcupfahrern. In diesem Jahr aber wars nicht einfach. Alle zwei Jahre können die Fahrer die Skimarke wechseln, das ist heuer der Fall, und so sind viele noch mit Tests beschäftigt. Andere brauchen noch FIS-Punkte, Luca Aerni und Daniel Yule etwa im Riesenslalom. Weil der Termin in diesem Jahr ziemlich früh ist, stehen noch relativ viele Rennen auf dem Programm. «Von daher war der Termin in diesem Jahr nicht besonders günstig», so OK-Co-Präsident Ralf Kreuzer. «Aber mit Ramon Zenhäusern einen Olympiasieger am Start zu haben, ist natürlich eine tolle Sache», so Kreuzer.

Und die Verhältnisse sind ideal. Bis am Freitag waren rund 100 Fahrerinnen und Fahrer gemeldet. Der Start erfolgt am Montag, 2. April, 10.00 Uhr. Das Zielgelände ist auch zu Fuss bequem erreichbar. **| wb**

Stammgast. Ramon Zenhäusern hat in Visperterminen schon dreimal gewonnen.

FOTO WB

DIE SIEGER DER LETZTEN ZEHN JAHRE

	Frauen	Männer
2017	–	–
2016	Fränzi Aufdenblatten	Ramon Zenhäusern
2015	Jennifer Studer	Ralf Kreuzer / R. Zenhäusern
2014	–	–
2013	Tatjana Meier	Ramon Zenhäusern
2012	Fränzi Aufdenblatten	Gabriel Anthamatten
2011	–	–
2010	Sarah Stucki	Gabriel Anthamatten
2009	–	–
2008	Fränzi Aufdenblatten	Ralf Kreuzer

SCHIESSEN

Jahresmeister ausgezeichnet

Die Simpiler Schützen trafen sich unter dem Vorsitz von Präsident Antoine Arnold zur GV. Die Anpassung der Punkteverteilung bei der Meisterschaft und eine besondere Ehrung standen im Mittelpunkt der Jahresversammlung.
Zwanzig Schützen haben das Jahresprogramm mit den sechs Schiessen absolviert, bei dem Beat Ritter als Gesamtsieger hervorging. Beim Feldschiessen konnte mit vierzig Schützen die Teilnahme gegenüber dem Vorjahr verdoppelt werden. Mit dem Schiessverein Baltschieder wurde
ein Freundschaftsschiessen durchgeführt, und vom Zuger Kantonalschützenfest ist man mit guten Resultaten heimgekehrt.
Aufgrund einer Empfehlung des Schweizer SchiesssportVerbandes an die Vereine wurde der Versammlung der Vorschlag, die interne Punkteverteilung der Jahresmeisterschaft anzupassen, unterbreitet und angenommen. Die Resultate basieren künftig auf festgelegten Kranzlimiten der jeweiligen Stiche, was dem Altersunterschied der Schützen sowie den unterschiedlichen Waffenarten Rechnung tragen soll. Wird das Kranzresultat in der entsprechenden Kategorie erreicht, wird dieses mit hundert Prozent Punkten gewertet.
Leiter Thomas Zenklusen erstattete Bericht über die Leistungen der vier Jungschützen. Im Rahmen der Ausbildung nahmen drei am Walliser Final teil, und eine Teilnehmerin schaffte es an die Westschweizer Ausscheidung in Neuenburg. Die Jahresmeisterschaft wird von Mario Tscherrig angeführt. Mit fünf Teilnehmern wird der diesjährige Kurs gestartet.
Zum Schluss der Versammlung wurde Gregor Ritter für seine 40-jährige Vorstandsarbeit mit der Ehrenurkunde ausgezeichnet. Ritter stand dem Verein während 24 Jahren als Präsident vor. Während dessen Amtszeit wurde der Schützenstand auf der «Heji» fertiggestellt und die Umstellung auf elektronische Anzeige mit einem Standeinweihungsschiessen vorgenommen. Bis vor einem Jahr war der Geehrte noch im Vorstand als Kassier tätig. **| wb**

Jahresmeisterschaft: 1. Beat Ritter 438 Punkte. 2. Fernando Ritter 433. 3. Romeo Arnold 421. 4. Leppi Zenklusen 414. 5. Thomas Zenklusen 409 usw.

Jungschützen: 1. Mario Tscherrig 402 Punkte. 2. Luzia Escher 375. 3. Alessia Henzen 343. 4. Anna Escher 336.